

3. Generation der primotec phaser Mikroimpulsschweißgeräte

Auf den Punkt genau

Die primotec phaser Mikroimpulsschweißgeräte wurden entwickelt, um alle zahntechnischen Schweißaufgaben einfach, schnell und zuverlässig ausführen zu können. Mit der neuen phaser Gerätegeneration wird dentales Schweißen noch einfacher, vielseitiger und – gerade bei kritischen Legierungen – materialgerechter. Die dritte Generation der phaser Mikroimpulsschweißgeräte seit der Erstvorstellung im Jahr 2003, definiert den „Goldstandard“ wenn es um Schweißen im Dentallabor geht – egal ob bei Neuanfertigungen oder Reparaturen.

Das Phaserschweißen, das ursprünglich entwickelt worden war, um einem großen Anwenderkreis zahntechnisches Schweißen zugänglich zu machen, hat sich mittlerweile weltweit als die dentale Fügetechnik durchgesetzt. Der Grund hierfür: die – im Vergleich zu Lasergeräten – erheblich preisgünstigere Mikro-Lichtbogen-Technologie.

Neuste Entwicklungen in der Elektro- und Regeltechnik haben eine vollständig neue Geräteplattform entstehen lassen, mit der das Phaserschweißen weiter optimiert werden konnte. Diese neue Plattform ermöglicht es, den Mikrolichtbogen, der beim Phaserschweißen die Energie auf das Werkstück bringt und dadurch den Schweißpunkt erzeugt, nahezu beliebig zu manipulieren.

So wurde zum Beispiel die Impulsmodulation weiter verfeinert und mit einer Hochfrequenzüberlagerung ausgestattet, die wie eine Mikrovibration wirkt. Ver-

gleichbar ist dies mit Gips auf dem Rüttler. Die Hochfrequenzvibration sorgt für eine höhere Dichte in der Schmelze. Eine glattere Schweißpunktoberfläche und somit eine höhere Schweißgüte sind die Folge. Mikrorisse beim Schweißen kritischer Legierungen gehören damit der Vergangenheit an.

Durch den Einsatz neuester Technologie konnte zudem das Anwendungsspektrum nochmals deutlich erweitert werden. Kontaktschweißen, Stiftschweißen und Mikroschweißen in der Kieferorthopädie sind hier als Stichworte genannt. Weiterhin erlaubt die neue Gerätetechnologie den Lichtbogendurchmesser einzuschnüren, um somit auch in besonders engen, schlecht zugänglichen Bereichen einfach und sicher beste Schweißergebnisse zu erzielen.

Das Bedienkonzept ist so gehalten, dass selbst der ungeübte Anwender nur noch das Programm für den Legierungstyp den er schweißen möchte und das ge-

wünschte Energieniveau (Mikro, Fein, Normal, Stark) auswählen muss und sicher losschweißen kann. Natürlich gibt es eine Vielzahl weiterer Einstellmöglichkeiten, die Schweißprofis auch gerne nutzen. Mit diesen Features kann das Schweißergebnis nochmals perfektioniert werden. Doch bereits mit den genannten Grundeinstellungen erzielt man sehr gute Ergebnisse.

Der phaser as2 ist mit einem drehbaren Bedienteil ausgestattet (Abb. 1). Auf der einen Seite befindet sich das eigentliche Bedienpanel (Abb. 2), auf der anderen Seite ein TFT Video Monitor. Dieser ermöglicht es dem Anwender, im Gerät hinterlegte kurze Schweißlehrfilme anzuschauen. So kann sich der Anwender, egal ob Anfänger oder Schweißprofi, schlau machen, ohne seitenlange Anleitungen lesen zu müssen. Lernen oder Auffrischen direkt am Gerät – das ist Arbeitseffizienz in der Schweißtechnik. ■

Kontaktadresse

primotec
Joachim Mosch e.K.
Fon +49 6172
99770-0
Fax +49 6172
99770-99
primotec@
primogroup.de
www.primogroup.de



Abb. 1 Mit den phaser Geräten von primotec wird dentales Schweißen insbesondere bei kritischen Legierungen materialgerechter



Abb. 2 Einfache Bedienung durch Dreh-Drück-Steller (Controller) mit nur einem Hauptmenü und logisch aufgebautem Display



Abb. 3 Auf dem TFT-Video Monitor des drehbaren Bedienteils des phaser as2 sind kurze Schweißlehrfilme hinterlegt und abrufbar